

Körperliches Entwicklungstempo in der Pubertät und die Bedeutsamkeit von Entwicklungsaufgaben für Jugendliche heute

Viola Meckelmann, Universität Potsdam



EINFÜHRUNG

Im Rahmen der entwicklungspsychologischen Jugendforschung heute wird dem Konzept der Entwicklungsaufgaben von Havighurst (1972) eine hohe Relevanz zugeschrieben (Oerter & Dreher, 2008). Entwicklungsaufgaben werden als ein Konstrukt für Veränderung diskutiert, Freund und Baltes beschreiben sie „als ein[en] zeitliche[n], kontextuelle[n], sowie motivationale[n] Orientierungsrahmen dafür, welche Ziele zu einem bestimmten Alter entwickelt bzw. ausgewählt werden“ (2005, S. 36). Es gibt jedoch bisher nur relativ wenige aktuelle Studien, die - eingebunden in den kulturellen Wandel unserer Zeit - die Bedeutsamkeit der Entwicklungsaufgaben für Jugendliche heute auch empirisch untersucht haben.

FRAGESTELLUNGEN

1. Wie bedeutsam sind die in der Literatur beschriebenen Entwicklungsaufgaben für Jugendliche heute?
2. Welche Bedeutung hat in diesem Zusammenhang das körperliche Entwicklungstempo in der Pubertät, als eine bedeutsame Einflussgröße für die Entwicklung von Jugendlichen heute?

DESIGN

Im Mai 2008 wurden Jugendliche aus 7. und 9. Klassen ($N = 183$) aus zwei Potsdamer Schulen (mit gymnasialer Oberstufe) zur Bedeutsamkeit der Entwicklungsaufgaben und zu ihrem körperlichen Entwicklungstempo im Vergleich zu Gleichaltrigen befragt (110 Mädchen, 73 Jungen).

STICHPROBE

Stichprobe ¹		7. Klasse	9. Klasse	Gesamt	
N		112	71	183	
weiblich		69	41	110	
männlich		43	30	73	
Alter ²	weiblich	M (SD)	13.41 (.38)	15.44 (.42)	14.17 (1.06)
	männlich	M (SD)	13.45 (.46)	15.57 (.41)	14.32 (1.14)
	Gesamt	M (SD)	13.43 (.41)	15.49 (.42)	

¹Verteilung Geschlecht x Schulalter: ns; ²die Mädchen und Jungen in der 7. bzw. 9. Klasse sind bzgl. des Alters vergleichbar

VARIABLEN / MESSINSTRUMENTE

Bedeutsamkeit der Entwicklungsaufgaben

Peer, Körper, Rolle, Beziehung, Ablösung, Beruf, Partnerschaft bzw. Familie, Selbst, Werte, Zukunft

4-stufige Ratingskala: 1 = „noch nicht wichtig“ bis 4 = „sehr wichtig“

(vgl. Dreher & Dreher, 1996)

Körperliches Entwicklungstempo in der Pubertät

early, ontime oder late im Vergleich zu Gleichaltrigen

(vgl. Petersen, Crockett, Richards & Boxer, 1988)

Verteilungen:	weiblich ¹ :	7. Klasse:	early (n=11)	ontime (n=41)	late (n=15)
		9. Klasse:	early (n=8)	ontime (n=30)	late (n=3)
	männlich ² :	7. Klasse:	early (n=7)	ontime (n=25)	late (n=11)
		9. Klasse:	early (n=7)	ontime (n=19)	late (n=4)

¹Verteilung körperliches Entwicklungstempo x Schulalter: ns; Alter: 9. Klasse: early älter als ontime, $p < .05$

²Verteilung körperliches Entwicklungstempo x Schulalter: ns; Alter: 7. Klasse: early jeweils älter als ontime und late, $p < .05$

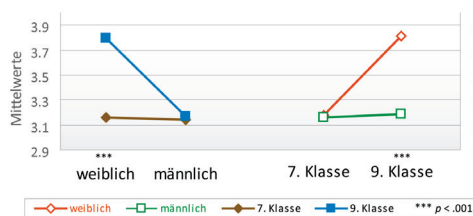
ERGEBNISSE

Bedeutsamkeit der Entwicklungsaufgaben (Geschlecht x Schulalter)

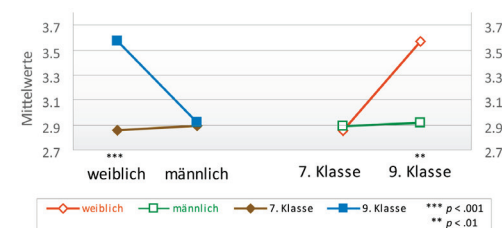
Entwicklungsaufgabe ¹ Rangreihe nach 9. Klasse	7. Klasse		9. Klasse		Haupteffekt Geschlecht	Haupteffekt Schulalter	Interaktion Geschlecht x Schulalter
	M	SD	M	SD			
Peer	3.15	.85	3.56	.60	$p < .05$	$p < .01$	$p < .05$
Beziehung	2.88	1.08	3.32	.97	$p < .10$	$p < .05$	$p < .05$
Beruf	2.78	1.10	3.13	.89		$p < .10$	
Selbst	2.74	.84	3.12	.90	$p < .10$	$p < .05$	
Körper	2.76	.65	3.11	.58		$p < .01$	
Werte	2.40	.89	3.02	1.00		$p < .001$	
Zukunft	2.80	.93	3.00	.88			
Ablösung	2.39	1.00	2.84	1.07		$p < .05$	
Rolle	2.37	.94	2.64	.92		$p < .10$	
Partnerschaft/Familie	2.18	1.04	2.23	1.17			

¹Varianzanalysen (Geschlecht x Schulalter)

Peer: Interaktion Geschlecht x Schulalter



Beziehung: Interaktion Geschlecht x Schulalter



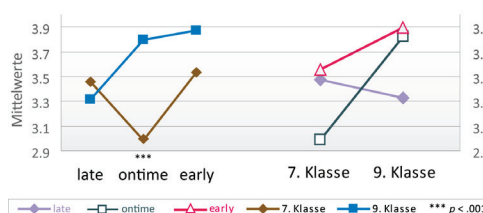
Bedeutsamkeit der Entwicklungsaufgaben (körperliches Entwicklungstempo in der Pubertät x Schulalter)

weibliche Jugendliche:

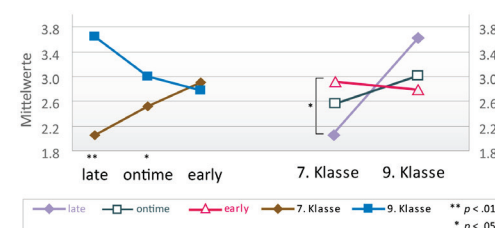
kein HE körperliches Entwicklungstempo in der Pubertät (early vs. ontime vs. late)

Interaktion körperliches Entwicklungstempo x Schulalter (Peer, $p < .10$; Ablösung, $p < .10$)

Peer: Interaktion körperliches Entwicklungstempo x Schulalter



Ablösung: Interaktion körperliches Entwicklungstempo x Schulalter

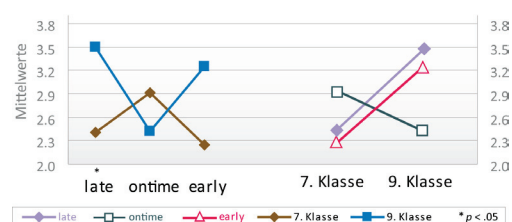


männliche Jugendliche:

kein HE körperliches Entwicklungstempo in der Pubertät (early vs. ontime vs. late)

Interaktion körperliches Entwicklungstempo x Schulalter (Selbst, $p < .01$)

Selbst: Interaktion körperliches Entwicklungstempo x Schulalter



FAZIT

Die vorliegenden Ergebnisse verweisen auf die **hohe Bedeutsamkeit** der untersuchten **Entwicklungsaufgaben** (vgl. Dreher & Dreher, 1996) auch **für Jugendliche heute**. Hierbei zeigten sich jedoch, in Interaktion mit dem Geschlecht bzw. dem körperlichen Entwicklungstempo in der Pubertät, deutliche Unterschiede zwischen den Schülern aus 7. und 9. Klassen.